

Die Küste von Dezu

von Shun Suzuki

Im Winter hallten schon vor Tag
die Messerschläge, die den Seetang klopfen
in Chiba-Shinmei an der Dezu-Küste
Rund hundert Meter hinter der Wasserfront
stand das aus Trümmern einer eingestürzten Schnapsfabrik
gebaute Einzelhaus

Im ersten Stock am Fenster
mit Blick aufs Meer, auf die Lichtpunkte der Tintenfisch-Fänger
rang sich mein Vater – weniger an mich
als an sich selbst gerichtet –
seufzend diese Einsicht ab:
„Geduld, Geduld, 's gibt nichts als Schweigen, Warten, bis die Zeit kommt.“

Diese Strophe ist der Beginn der „Nachkriegsgeschichte 9“,
übersetzt von Eduard Klopfenstein.

Aus: Shun Suzuki: *Die Hausschlange*; Verlag Im Waldgut, CH-Frauenfeld 2002